

# Konrad Groitl bleibt an der Spitze der Anglerfreunde

Er kündigte an, dass dies seine letzte Wahlperiode sei – Die Sieger der Fischhitparade und die Vereinsmeister wurden gekürt

09.01.2025 | Stand 09.01.2025, 18:31 Uhr



Die neu gewählte Vorstandschaft der Anglerfreunde Untertraubenbach mit 2. Bürgermeister Walter Dendorfer (l.) Fotos: Werner Weiß

**Cham/Untertraubenbach.** Am Dreikönigstag fand traditionell die Jahresversammlung mit Neuwahlen der Anglerfreunde Untertraubenbach im Fischerstüberl statt. Zahlreiche Mitglieder waren der Einladung gefolgt. Vorsitzender Konrad Groitl präsentierte einen umfangreichen Rückblick.

Im Januar wurden die Karpfen für das Fischerfest und das Fischessen geschlachtet und filetiert. Ein weiterer wichtiger Punkt waren zwei Förderanträge an den Fischereiverband im Februar. Der erste Antrag bezog sich auf das Artenhilfsprogramm für Barben, Nasen und Rutten. Der weitere Antrag galt der Jugendförderung. Ein Laser-Projektor und eine Leinwand, die von den Mitgliedern Werner Neidl, Franz Weigl und Fred Kaufmann im Fischerstüberl installiert wurden, waren das Ergebnis.

Christian Preis und Josef Bretzl bauten in der Fischerhütte eine neue Gasheizung ein. Auch 2024 wurde im Frühjahr wieder die Gewässerreinigung am Regen und Altwasserbereich durchgeführt. Christian Preis, Norbert Zeise und Stefan Kraus besuchten den Gewässerwartlehrgang des Oberpfälzer Fischereiverbands in Neunburg v. Wald.

Die Angelsaison wurde am 1. Mai mit dem Anfischen am Regen und Altwasser Pösing eröffnet. 57 Teilnehmer beteiligten sich daran, wobei 18 Angler erfolgreich waren.

## Fischerfest war ein Magnet

Das traditionelle Fischerfest der Anglerfreunde Untertraubenbach lockte am Fronleichnamstag an der Fischerhütte gutem Wetter wieder zahlreiche Besucher an. Die dabei erzielten Einnahmen sind ein wichtiger Grundstock für den Verein.

Das Königsfischen im Juli war ein weiterer Höhepunkt im Vereinsjahr. Fischerkönig wurde Rudolf Deinhard mit einem Karpfen von 7940 Gramm.

Jungfischerkönig wurde Jakob Fischer mit einem Karpfen von 3359 Gramm.

Wies in den vergangenen Jahren schon war die Zusammenarbeit Anglerfreunde und Wasserwirtschaftsamt sehr gut. So konnte in einer weiteren Maßnahme der 4. Teilabschnitt zwischen Brücke Untertraubenbach und Wulfing mit dem Wasserwirtschaftsamt Regensburg und der Flussmeisterstelle Roding erfolgreich durchgeführt werden. So hatte sich durch Erosion z. B. aus der Landwirtschaft über Jahre hinweg Schlamm im Kies abgelagert und verfestigt. Mit Hilfe eines Baggers ist der Kies aufgelockert und mit Störsteinen bestückt worden. Auf den gereinigten und aufgelockerten Kiesflächen können vor allem Barben, Nasen, Nerflinge und andere Kieslaicher wieder ablaichen und sich vermehren. Damit wurde der letzte Abschnitt im Bereich der Wulfinger Bucht durchgeführt.

Mit dem Abschlussfischen im September neigte sich das Vereinsjahr Idem Ende zu. Sieger wurde Christian Preis mit einem 3488-Gramm-Karpfen.

Am 12. Dezember stand die Pachtverlängerung mit dem Landratsamt Cham für kleinen Rötelsee, Laichstätter Weiher, Heizerweiher und Erlmühlweiher bis zum Jahr 2029 an.

Zum Schutz von Fischotter und Mink hat man Anfang Dezember an den Hötzlweiher einen E-Zaun am Stegweiher errichtet. Am oberen kleinen Weiher neben der Futterhütte ist ein Zaun aufgebaut worden, um den Fischbesatz, vor allen Karpfen K2, Schleien und Rotaugen, für den Frühjahrsbesatz zu schützen.

Letzter Vereinstern war die Teilnahme an der Dorfweihnacht in Untertraubenbach. Der daraus erzielte Erlös kommt der Vereinsjugend zugute. An Arbeitseinsätzen wurden insgesamt rund 1700 Stunden erbracht . Der Mitgliederstand zum 31. Dezember 2024 beträgt 199.

Auch der gesellschaftliche Teil nahm einen großen Platz im Vereinsjahr ein. So besuchte man im Jahresverlauf viele Vereinsfeste.

Kassier Josef Bretzl legte einen detaillierten Kassenbericht vor. Von den Revisoren Gerhard Stoiber und Christian Dendorfer wurde eine einwandfreie Kassenarbeit bestätigt.

## **17 Jungfischer im Zeltlager**

Für die Jungfischer fand ein Zeltlager am Pösinger Baggersee statt. Erfreulich ist hierbei die mit 17 Teilnehmern große Beteiligung. 13 Jungfischer verzeichneten einen Fang. Sieger wurde Simon Weber mit einem Graskarpfen von 5460 Gramm vor Ben Daiminger mit einem Spiegelkarpfen von 4960 Gramm und Luis Zeise mit einem Schuppenkarpfen von 4720 Gramm.

Gewässerwart Wolfgang Daiminger berichtete, dass im Regen mit Altwasserbereichen und den Baggerseen ungefähr 84 Zentner Fische eingesetzt wurden.

Weiter stand die Ehrung der Vereinsmeister und der Jahreswertung – schwerster Fisch, Wertung Fischhitparade – auf der Agenda. Insgesamt nahmen 208 Angler an den fünf Vereinsfischen 2024 teil.

2. Bürgermeisters Walter Dendorfer hob die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements der Anglerfreunde hervor und dankte ihnen für ihren Einsatz im Landschaftsschutz. Die Anglerfreunde verstünden sich als „Hüter des Wassers“ und leisteten durch zahlreiche Aktionen einen wertvollen Beitrag zum Landschaftsschutz. Alle diese Arbeiten würden ehrenamtlich erbracht, was die Bedeutung des Ehrenamts im Verein unterstreiche.

Der Vorstandschaft, hier besonders Konrad Groitl, gebühre Hochachtung. Sein Engagement bei der Vereinsführung und seine Bemühungen, Förderanträge zu stellen und somit den Verein finanziell zu unterstützen, wurden von den anwesenden Mitgliedern mit großem Applaus gewürdigt.

Die Neuwahl ging aufgrund gründlicher Vorbereitung rasch über die Bühne. Vorsitzender Groitl gab zu verstehen, dass dies seine letzte Wahlperiode sei. Künftig werde er nicht mehr als Vorsitzender zur Verfügung stehen.

cpf

URL: <https://www.mittelbayerische.de/lokales/landkreis-cham/konrad-groitl-bleibt-an-der-spitze-der-anglerfreunde-17778308>

© 2025 Mittelbayerische.de